

Titel der Drucksache:

Wirtschaftsplan 2025 der Erfurt Tourismus  
und Marketing GmbH

Drucksache

**1223/24**

Ausschuss für  
Wirtschaft und  
Beteiligungen

Entscheidungsvorlage  
öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	04.11.2024	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	20.11.2024	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Stand 13.08.2024, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

04.11.2024, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	1.550.000 EUR	1.550.000 EUR	1.550.000 EUR	1.550.000 EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

#### Fristwahrung

Ja  Nein

#### Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Wirtschaftsplan 2025 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Stand 13.08.2024
- Anlage 2 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH – nicht öffentlich
- Anlage 3 Bilanz zum 31.12.2023
- Anlage 4 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
- Anlage 5 Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 22.10.2024 – vertraulich –

#### Sachverhalt

Gemäß § 17 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung bis zum 30.09. des laufenden Jahres, in jedem Falle aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann.

Mit Datum vom 13.08.2024 legte der Geschäftsführer der ETMG den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 sowie die mittelfristige Planung bis 2029 vor.

Nach der Corona-Pandemie hat sich die Lage in der Tourismusindustrie spürbar stabilisiert und speziell die sehr positive Entwicklung in Erfurt seit 2023 gibt Grund zum Optimismus. Daher bietet der vorliegende Wirtschaftsplan 2025 eine sehr gute Basis nicht nur für die Umsetzung diverser touristischer Dienstleistungen, sondern schafft auch Möglichkeiten, im Tourismus- und Stadtmarketing neue Themen aufzugreifen und bestehende Schwerpunkte zu vertiefen. Zudem

können im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2025 erste Digitalisierungsprojekte, allem voran eine Überarbeitung der Internetseiten, angegangen werden.

Insgesamt erwartet die ETMG im Wirtschaftsjahr 2025 ein Jahresergebnis von – 1,781 Mio EUR.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 werden Umsatzerlöse in Höhe von 2.555 TEUR kalkuliert. Die Erlöserwartung liegt damit um ca. 500 TEUR über dem Planwert 2024 (2.040 TEUR) und nahezu auf dem Niveau des bisherigen Rekordjahres 2023.

Die Planzahl für die sonstigen betrieblichen Erträge beträgt 62 TEUR. Hierin enthalten ist die anteilige Förderung des Thüringer Wirtschaftsministeriums für das VR-Projekt: „Multimediales Angebot zum Peterskloster auf dem Petersberg“, welches im Februar 2024 begonnen wurde und bis Mai 2025 abgeschlossen sein wird. Darüber hinaus werden Einnahmen aus nicht eingelösten Erfurt Gutscheinen in Höhe von 30 TEUR erwartet.

Der Materialaufwand nimmt mit 1.229 TEUR auch in 2025 eine herausgehobene Position ein. Mit steigenden Umsatzerlösen werden sich auch die Aufwendungen für Material erhöhen. Zudem sind aufgrund der insgesamt gestiegenen Preise seit Beginn der Corona Krise und spätestens mit Ausbruch des Ukraine-Krieges auch Kostensteigerungen bei den Dienstleistern der ETMG entstanden.

Als Personalkosten werden 2.150 TEUR für das Jahr 2025 geplant. Im Jahr 2025 umfasst der Stellenplan 44 Beschäftigte sowie 4 Auszubildende.

Die Gesellschaft prognostiziert für 2025 einen Verlust in Höhe von 1.781 TEUR. Zum Ausgleich des planmäßigen Fehlbetrages wird zum einen ein Zuschuss der Gesellschafterin LHE von 1.550 TEUR eingeplant, der als Einlage dem Eigenkapital zugeführt wird. Zum Zweiten muss auf Rücklagen der ETMG zurückgegriffen werden.

Für 2025 sind Investitionen in Höhe von 430 TEUR geplant. Diese im Vergleich große Summe erklärt sich voranging mit dem Virtuell Reality Projekt „Multimediales Angebot zum Peterskloster auf dem Petersberg“. Dieses wurde im Februar 2024 begonnen. Im vorliegenden Investitionsplan sind hierfür Kosten in Höhe von 40 TEUR für Sachanlagen (VR-Brillen, Ausstattung Räumlichkeiten etc.) und Kosten in Höhe von 315 TEUR für immateriellen Vermögensgegenständen (Gestaltung, Software etc.) vorgesehen. Darüber hinaus sind u. a. Investitionen von 40 TEUR für einen geplanten Relaunch der Internetseiten [www.erfurt-tourismus.de](http://www.erfurt-tourismus.de) sowie [www.erfurt-marketing.de](http://www.erfurt-marketing.de) sowie 15 TEUR für die Geschäfts- und Betriebsausstattung geplant.

Für das Jahr 2025 wird ein Abbau des Finanzmittelbestandes um 264 TEUR prognostiziert. Die Liquidität ist gesichert.

Die Finanzierungssituation der ETMG ist grundsätzlich und auch im Jahr 2025 geprägt durch eine starke Abhängigkeit von der jährlichen Zuschusshöhe und der Erlösentwicklung. Im Planjahr 2025 kommt es erneut zu dem Effekt, dass eigene Rücklagen eingesetzt werden müssen. Auch in der Mittelfristplanung bis 2029 wird ein jährlicher städtischer Zuschuss in Höhe von 1.550 TEUR als Einlage zu Grunde gelegt. Der vollständige Verlustausgleich durch Abschmelzen der Rücklagen bzw. der Liquidität ist nur bis 2026 möglich. Sofern dies nicht durch eine Einnahmenerhöhung

ausgeglichen werden kann, sind Gegensteuerungsmaßnahmen, hier Personalabbau und Kostenreduzierungen, erforderlich bzw. eine Anpassung der Zuschusshöhe.

Zudem bleiben für das Geschäftsjahr 2025 Risiken, die nicht abschließend zu benennen sind. Hervorzuheben ist hier der stetig härter werdende Wettbewerb um Fachkräfte. So wird es immer schwieriger, geeignetes Personal (Auszubildende, Fachkräfte) im Rahmen der vorhandenen Vergütungsmöglichkeiten zu finden. Überdies ist die ETMG in vielerlei Hinsicht von den allgemeinen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Risiken beeinflusst, welche jedoch fortwährend beobachtet werden.

Der Aufsichtsrat der ETMG befasste sich in seiner Sitzung am 22.10.2024 mit dem Wirtschaftsplan 2025 und fasste einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss zur Feststellung an die Gesellschafterversammlung (wird nachgereicht).